

# Königin der Erotikfotografie

Die Vorarlberger Berufsfotografin **Monika Kessler** ist eine Spezialistin für einfühlsame Bilder in einem sehr sensiblen Segment..

**Zur Fotografie kam die Vorarlberger Bild-Künstlerin** Monika Kessler durch Zufall. „Ich wollte Grafikerin werden, das Zeichnen hat mich schon immer fasziniert.“ Dann wurde plötzlich eine Lehrstelle bei einem Fotografen frei und Monika begann mit Licht zu zeichnen. „Im Gegensatz zur Grafik hast du es in der Fotografie mit echten Menschen zu tun.“ Kessler absolvierte eine klassische Ausbildung mit Gesellen- und Meisterprüfung und konnte fortan ihre Empathie für Menschen ausleben. „Fotografin zu sein, ist nicht mein Traumberuf, sondern fast eine Berufung.“

Dabei kristallisierte sich für Kessler bald ein Genre heraus, für das besonderes Feingefühl essenziell ist: Die Erotikfotografie. „Dafür brenne ich. Erotikfotografie ist ein sehr sensibles Thema. Ich arbeite nicht mit Models, sondern mit normalen Menschen. Die beispielsweise über 50 Jahre alt sind und vier Kinder haben. Denen will ich ein besonderes Gefühl vermitteln“, erzählt Kessler.





Dass ihre Shootings oftmals ein schmaler Grat sind, ist ihr bewusst: „ Erotische Fotos müssen immer einfühlsam und sinnlich sein, dürfen nie billig wirken.“ Dabei sind ihr auch Extrawünsche nicht fremd. „ Wer es mag, kann sich auch mit Fesseln oder Handschellen fotografieren lassen. Was ich prinzipiell ablehne, sind Motive, bei denen Frauen erniedrigt werden. Das geht gar nicht, ich legen größten Wert auf Stil.“ Aufträge dieser Art werden rigoros abgelehnt.

Mittlerweile hat sich die Frau mit dem Studio in Meiningen im Dreiländereck mit Österreich, Deutschland und der Schweiz einen exzellenten Ruf erworben. „ Ich biete in meinem Studio eine sehr angenehme und intime Atmosphäre, die von meinen Kundinnen geschätzt wird. Die Leute fühlen sich bei mir rundum wohl und bekommen die Wertschätzung, die sie verdienen.“ Was ihr besonders wichtig ist: „ Oft bin ich für meine Kundinnen fast wie eine Psychotherapeutin, baue sie in schwierigen Situationen auf und gebe ihnen durch meine Fotos wieder Selbstvertrauen. Wer zu mir kommt, soll etwas ganz Tolles erleben, das Freude und Erfüllung bringt.“

Als Spezialität bietet Kessler auch ganz besondere After-Wedding-Shootings an: Sie fotografiert Brautpaare in einem privaten Pool mit Sichtfenster unter Wasser und schafft damit extrem spektakuläre Arbeiten. Dabei werden Bleigürtel verwendet, für Notfälle ist stets geschultes Personal vor Ort. „ Das ist eine echte Herausforderung. In neunzig Minuten entstehen vielleicht fünf brauchbare Bilder – aber die haben es in sich“, so Kessler, die bevorzugt mit einer Nikon D 850 arbeitet. „ Aber die Technik ist nicht so wichtig wie der Mensch, der hinter der Kamera steht.“

<https://monikakessler.com/>